

KREUZKIRCHE

AKTIV

Die Gemeindezeitung der
Evangelischen Kreuzkirche Graz



Foto: Magdalena Ambrosch

Erntedankfest am Kaiser-Josef Markt

DIE EVANGELISCHEN
PFARRGEMEINDEN UND
ET STMK LADEN EIN!

BEI SCHLECHTWETTER:
HEILANDSKIRCHE

2.10.2022

10 Uhr

BIO-TAUSE

BIO-BURGER

Eigene
Ernte-
gaben
mitbringen



2022 JAHR DER
SCHÖPFUNG

HERBST 2022

**Evangelische
Pfarrgemeinde A.B.
Graz-Kreuzkirche
8020, Mühlgasse 43**

Pfarrer:
Paul G. Nitsche
0699/ 188 77 628
[paul.nitsche@
evang.at](mailto:paul.nitsche@evang.at)



Kurator:
Thomas Föhse
0699/ 188 77 625
[kurator@
graz-kreuzkirche.at](mailto:kurator@graz-kreuzkirche.at)



Pfarrbüro:
Angelika Krammer
0699/ 188 78 625
Telefonzeiten:
Di und Do 8.30 – 11.30 Uhr
PG.Graz-Kreuzkirche@evang.at
Parteienverkehr:
Do 16.00 - 18.00 Uhr
[kirchenbeitrag@
graz-kreuzkirche.at](mailto:kirchenbeitrag@graz-kreuzkirche.at)



Pfarrerin i.E.:
Barbara Lazar
0676/ 603 67 84
lazar@graz-kreuzkirche.at



Jugend:
Jugendreferent
Christoph Kuß
0699/ 188 77 627
[christoph.kuss@
graz-kreuzkirche.at](mailto:christoph.kuss@graz-kreuzkirche.at)



**Seelsorge-Telefon der Grazer
evangelischen Gemeinden:**
Wochenende: 0699/ 101 02 033

Bankverbindung:
RLB Steiermark,
IBAN:
AT78 3800 0000
0570 2931
BIC: RZSTAT2G



Web: www.graz-kreuzkirche.at

Fotos: Kreuzkirche



Foto: Ralf Pfau

Anspiel aus dem Familiengottesdienst am 12. Juni aus der Serie der "Ich-Bin" Worte Jesu - "Ich bin ein König" [<https://www.youtube.com/watch?v=AOi4NiNZVU>] Wer hat die Krone auf? Versuchen wir nach wie vor verzweifelt alle Probleme selbst zu lösen oder vertrauen wir Jesus und Seinem Wort, dass Er die Welt in Seiner Hand hält?



Foto: Ralf Pfau

Superintendent Wolfgang Rehner beim Pfingstgottesdienst in der Grazer Kreuzkirche. Lassen wir uns leiten und bevollmächtigen vom Heiligen Geist, der Kraft aus der Höhe!



Foto: Kreuzkirche

Im Rahmen der KSR (Kinderschutz-Richtlinien)-Schulung der evang. Jugend gaben Christoph Kuß und Victoria Marth in der Kreuzkirche engagierten Mitarbeitenden ihr Wissen sowie ihre Erfahrungen zu diesem sensiblen Thema weiter und statteten sie mit hilfreichen Tipps und geeignetem Werkzeug für ihren Dienst an Kindern aus.



Foto: schmidshot.at



Seid dankbar! Dankbar?

„Sei lustig!“ wird ein befreundeter Kabarettist immer wieder gebeten. „Dabei geht es gar nicht, dass man auf Knopfdruck lustig ist“, erklärt er mir. Ist das mit dem „Dankbarsein“ ähnlich? Braucht es hierfür nicht eine Grundlage? – Die gibt es. Einst und heute.

Gemeindeentwicklung einst

Die Gemeinde in Thessaloniki, der größten Hafenstadt Mazedoniens, entsteht durch die Verkündigung des Paulus und Silas. Die Christen werden schließlich dort verfolgt, Paulus kann sie nicht mehr besuchen. Doch erfährt er von Timotheus, dass die Gemeinde treu geblieben und im Glauben gewachsen ist. Schriftlich antwortet Paulus auf ihre Fragen. Gegen Briefende wird er überschwänglich:

Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch. (1. Thess 5, 16-18)

Dankbar bin ich,...

... dass die Gemeindevertretung am 21. Juni entschieden hat, meine Bewerbung anzunehmen und den Oberkirchenrat veranlasst hat, mich für die nächsten **12 Jahre** der **amtsführenden Pfarrstelle** in der Grazer Kreuzkirche zuzuweisen.

... dass die **Orgel** nach vielen Jahren der Vernachlässigung nun renoviert wird und im Herbst **in neuem Klang** ertönen wird.

... dass das Großprojekt „**Wohnen am Mühlenschlössl**“ fertig wird (siehe Seite 7). Am **23. Oktober** werden in der Kreuzkirche die neuen **Bewohner willkommen** heißen.

Foto: Ronja A. Pfau



Erntedankgottesdienst 2020

... dass unsere **Kreuzkirche** ausgewählt worden ist, in einem möglichen Blackout (Seite 6) ein **Leuchtturm** für die Gazerinnen und Grazer zu sein. Wir suchen noch Mitarbeitende (Seite 4).

... dass wir es erleben dürfen, wie die evangelischen **Pfarrgemeinden in Graz** das **Miteinander** ganz GROSZ schreiben: Wir feiern den Erntedankgottesdienst gemeinsam am **02. Oktober am Kaiser-Josef-Markt um 10.00 Uhr**. Predigen wird der neue Pfarrer von Liebenau, Markus Hütter (Seiten 1, 9 und 11).

... dass der „**Gottesdienst zum Anfassen**“ am **4. Sonntag im Monat** so großen Zuspruch finden.

... dass im Herbst 2022, dem **Jahr der Schöpfung**, die **Predigtreihe zur „Schöpfung“** 7 mal am 2. Sonntag im Monat (**Familiengottesdienste**) beginnt (Seiten 8 und 9).

... dass sich schon viele am **09. Oktober** auf den **Wandergottesdienst** freuen. Wir starten um 10.00 Uhr am Parkplatz **in St. Josef** in der WestStmk.

... dass am 26. Juni gemeinsam **mit Afrikanern und Koreanern** der **Begegnungsgottesdienst** so eine Wucht war (Seite 12), dass wir am 27. November, dem 1. Advent, wieder feiern wollen.

Froh und dankbar für die reiche Ernte,

Ihr

Pfarrer Paul G. Nitsche
paul.nitsche@evang.at

Liebe Gemeinde!



Foto: Thomas Föhse

Heute las ich einen Artikel von Walter Drexler in unserer Lokalzeitung. Er ist kath. Religionslehrer. Er macht sich Gedanken, wie nach der Coronazeit Menschen wieder dazu animiert werden können, in die Kirche zu kommen. Unsere Schwesterkirche hat wohl dasselbe Problem wie auch unsere evangelische Kirche, vieles hat sich ins Internet verlagert, online Angebote – Gottesdienste u. ä. Aber fehlt da nicht etwas Entscheidendes?

In der Apostelgeschichte steht: *Sie blieben aber beständig in der Apostel Lehre, in der Gemeinschaft, im Brotbrechen und im Gebet.* Walter Drexler schreibt: „Denn alleine Christ sein ist ein bisschen wie alleine Fußball spielen. Natürlich kann man den Ball auch alleine in ein Tor kicken, aber Spaß macht das keinen.“

Wir haben im Herbst wieder viele Angebote geplant. Unsere Kreise fangen mit Schulbeginn wieder an. Auch der Wandergottesdienst ist eine gute Möglichkeit, gemeinsam einen Sonntag zu verbringen (um Anmeldung wird gebeten). Und noch vieles Andere, bis hin zum Adventmarkt. Ich würde mich freuen, Euch zu sehen.

Gottes Segen und Friede begleite Euch.

Thomas Föhse
kurator@graz-kreuzkirche.at



Foto: Hummelberger



**Wir
suchen –
Sie finden
(dringend!)**

Blackout-Leuchttürme

Ausgewählte Kirchen dienen der Bevölkerung im Blackout-Fall für Informationen und Anliegen als Anlaufstellen. Vor Ort ist ein Krisenteam der Pfarre sowie Mitarbeitende des Grazer Parkraum-Service mit einem Funkgerät anzutreffen (Seite 6).

Das Krisenteam

wird im Blackout-Fall beim jeweiligen Leuchtturm eingesetzt und wechselt sich dort in Schichten selbstständig ab (Schichten von 7 bis 19 Uhr / 19 bis 7 Uhr). Es besteht aus Personen aus der Pfarre.

Wer soll ins Team?

Wir brauchen 4 bis 8 Personen mit folgenden Begabungen:

- keine Betreuungspflichten im Blackout-Fall (minderjährige Kinder, pflegebedürftige Angehörige)
- Teamplayer
- stressresistent,
- anpassungsfähig, flexibel
- organisiert und fokussiert
- selbstständige Arbeitsweise
- gute Kommunikationsfähigkeit
- Freude an Aus- und Weiterbildung (zB Erste-Hilfe-Kurs, Übungen ...) - **1. Termin: 18.10.; 14.00 bzw 17.00 Uhr.**

Da sich Lebensumstände immer ändern können, wird die Bereitschaft, Teil des Krisenteams zu sein, jährlich besprochen und angepasst.

Bitte **meldet** euch und **nominiert geeignete Personen** bei

Pfarrer Paul G. Nitsche
paul.nitsche@evang.at

Reformationstag 2022 ganz im Zeichen von 75 Jahre Evangelische Superintendentenz Steiermark

Foto: Suptur, Rachi



Superintendent Mag. Wolfgang Rehner und Superintendentialkurator RA Dr. Michael Axmann

Der 31. Oktober 2022 wird in Graz zum großen Festtag der Evangelischen in der Steiermark.

Das 75-Jahr Jubiläum wird ab **18:00 Uhr in der Heilandskirche** am Kaiser-Josef-Platz abgeschlossen. Personen des öffentlichen Lebens, der Kirchen und Religionsgemeinschaften feiern mit den Mitgliedern der Evangelischen Gemeinden. Festliche Musik verleiht dem Tag besonderen Glanz. Altbischof Dr. Michael Bünker begleitet die jubilierende Superintendentenz in seiner Festansprache durch den Zeitraum ihres Bestehens.

Superintendentur der
Evang. Kirche Steiermark

Tanzt du gerne?

**Dann bist du bei uns genau richtig!
Ob allein oder als Paar, alle sind herzlich willkommen.**

Wenn wir auch schon älter sind, haben wir die Freude am Tanzen nicht verloren.

Tanzen ist wichtig, denn es trägt im Alter wesentlich zur geistigen und körperlichen Fitness bei.

In der Gruppe tanzen wir Kreistänze, Paartänze und Line Tänze. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Foto: Augustin



Tanzen ist wichtig für unsere Fitness und macht noch dazu Spaß - in jedem Alter

Im zunehmenden Alter sind soziale Kontakte, das Erhalten der Mobilität und das Training des Geistes

Foto: Augustin



Seniorentanzen in der Kreuzkirche

eine Hilfe zur Alltagsbewältigung. Tanzen macht Spaß und zeigt uns, wie wir das Leben leichter nehmen können.

**Komm in unsere Gruppe
und habe Spaß!**

Jeden Dienstag von 14.00-15.30 Uhr
im Gemeindesaal der Kreuzkirche

Foto: Augustin



Wir
freuen
uns auf
dich!

Augustin
Gudrun
Tanzleiterin



Heiße Temperaturen – Cooler Adventmarkt



Foto: Ronja A. Pfau

Sommerliche Sitzung des motivierten Teams rund um den Adventmarkt T&E

Auch wenn die derzeitigen Temperaturen eher noch an den sommerlichen Sprung in den Pool erinnern und nicht ans Eiskratzen beim Auto, der nächste Advent kommt bestimmt und damit – endlich nach zwei Jahren Corona-Pause – auch der **Charity Adventmarkt Tannenduft und Engelshaar**.

Von **Fr 2. bis So 4. Dezember 2022** versprüht der Markt wieder seine



Foto: Kreuzkirche

"Hier wird Gott Mensch" - Vorfreude auf den Advent in der Grazer Kreuzkirche

Orgelrenovierung

Über den Sommer wurde die bereits in die Jahre gekommen Orgel nun renoviert und wird uns neu mit ihrem Klang erfreuen.



Foto: Christi Pfau

Anlieferung der erneuerten Orgelteile



Foto: Christi Pfau

Orgelbauer bei der Arbeit - hier bei der klanglichen Überprüfung der Orgelpfeifen



Foto: Kreuzkirche

„Grüß Gott und Hallo“

Mein Name ist Irene Wilkening. Ich bin die Organistin in der Kreuzkirche.

Als studierte Kirchenmusikerin setze ich mein Wissen, welches ich mir im Studium angeeignet habe, für die Begleitung des Gemeindegesangs und die Gestaltung des Gottesdienstes ein.

Es ist die *musica* - die Umsetzung von Wort in die Musik, die mich inspiriert und die ich in meiner Magisterarbeit an der Kunstuniversität in Graz vertieft habe. Mein Thema war Heinrich Schütz und dessen Werk „die musikalischen Exequien“ von Heinrich Posthumus von Reuss und seine Psalmvertonungen.

Ein Beispiel für die Kompositionstechnik des „Musikus poethikus“ befindet sich im evangelischen Gesangbuch Nr. 295 „Wohl denen, die da wandeln“.

Doch das Wissen allein ohne Glauben und Liebe zu Gott ist umsonst. Jeder Gottesdienst ist eine persönliche Begegnung mit Gott. An den Sonntagen, an denen ich spiele, nehme ich die Stimmung wahr. Ich höre der Predigt zu und reflektiere die Worte, die in den Psalmen, im Gesangstext, in der Predigt und in Gebet ausgesprochen wurden, und setze diese in der Musik um.

Irene Wilkening

Vorbereitung auf ein Blackout - die Kreuzkirche ein Leuchtturm

In Kooperation zwischen der Stadt Graz und der Diözese Graz-Seckau entstehen sieben Selbsthilfebases, in denen die Bevölkerung im Falle eines Blackouts Hilfe erhält.

Blackout – also ein überregionaler, längerfristiger Stromausfall verbunden mit dem Wegfall der wichtigsten Infrastruktur – ist ein Szenario, das nach Meinung vieler Expert:innen leider nicht auszuschließen ist. Einig ist man sich auch darin, dass solche Not-situationen wohl nur dann zu bewältigen sind, wenn sich alle darauf vorbereiten. Doch selbst dann gibt es viele Situationen, bei denen Unterstützung dringend benötigt wird. Man denke nur an einen medizinischen Notfall, für den Rettung und ärztliche Hilfe dringend benötigt werden – doch wie verständigt man diese, wenn Telefon, Internet & Co. komplett ausgefallen sind?

Hilfe im "Leuchtturm"

Und genau hier setzt das Projekt von Stadt und Diözese an. In zu Fuß erreichbarer Entfernung werden in einem ersten Schritt Kirchen im Falle eines Blackouts zu notstromversorgten Leuchttürmen, die von speziell ausgebildeten Ehrenamtlichen aus den jeweiligen Pfarren (gestartet wird mit fünf katholischen und einer evangelischen) betreut werden. Dort gibt es über städtische Mitarbeiter:innen eine (Funk-)Verbindung zum Krisenstab der Stadt Graz – und damit auch zu allen Einsatzorganisationen. Aber auch aktuelle Lageinformationen sind hier zu erhalten, ebenso werden kleinere Unterstützungsleistungen wie das Besorgen von Medikamenten im Notfall organisiert. Dazu kommt die psychosoziale Akuthilfe und seelsorgliche Unterstützung.

Finanziert wird dieses Projekt gemeinsam, die Grundausstattung kommt von der Stadt, der weitere Betrieb wird weitgehend von der Diözese Graz-Seckau getragen. Was diese Leuchttürme aber nicht können, ist, die Versorgung mit den notwendigen Gütern

zu gewährleisten. Hier bleibt es ganz im Sinne des Zivilschutzes in der Verantwortung jedes/jeder Einzelnen, entsprechend vorzusorgen. Um aber auch hier für die entsprechende Bewusstseinsbildung zu sorgen, werden entsprechende Vorträge und Unterlagen durch Mitarbeiter:innen der Stadt, des Zivilschutzes und der Diözese in den einzelnen Leuchttürmen angeboten. Seitens der Stadt Graz ist außerdem beabsichtigt, auch bei gut erreichbaren und infrastrukturell optimal ausgestatteten Schulen weitere Leuchttürme zu errichten, die dieses Konzept sinnvoll ergänzen sollen.

Zusammenhalt in schwierigen Zeiten

Dazu die Grazer Bürgermeisterin Elke Kahr: „Nicht nur bei der Covid-Pandemie haben wir gesehen, dass die öffentliche Hand jede Krise viel besser bewältigen kann, wenn zivilgesellschaftliche Kräfte mitwirken. Die Kirche war und ist dabei aus einer langen Tradition heraus ein wichtiger sowie verlässlicher Partner. Wenn wir weiterhin in schwierigen Zeiten zusammenhalten, wird es uns gelingen, auch zukünftige Herausforderungen gut zu bewältigen.“

Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl ergänzt: „Der Beistand in der Not ist eine der kirchlichen Kernaufgaben. Deshalb möchte die Diözese Graz-Seckau die



Licht im Dunkeln



Foto: Bernd Grosseck

Die Kreuzkirche - einer der "Leuchttürme" im Falle eines Blackouts

Blackout-Maßnahmen unterstützen und für die Menschen, die rund um diese Leuchttürme wohnen, auch im Krisenfall eine sichere und verlässliche Anlaufstelle sein.“ Das Anwenden dieses Modells im Zusammenspiel von weiteren Pfarren und Gemeinden in der Diözese Graz-Seckau wird in den entsprechenden Gremien besprochen.

<https://www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/home/aktuellesneu/article/38535.html>

Dringend erste Mitarbeitende gesucht, da die Ausbildung bereits im Oktober stattfindet - siehe Kolumne Seite 4

"Leuchttürme" bzw. Standorte für Blackout-Hilfe

Die Pfarren Graz - Hl. Schutzengel, Mariatrost, St. Veit, St. Peter sowie der Campus Augustinum und die evangelische Pfarre Kreuzkirche.

Zusätzlich richtet die Stadt Graz Blackout-Infopunkte in den Neuen Mittelschulen Puntigam und Engelsdorf ein, um den Süden der Stadt besser abzudecken.

Foto: Felix Christopharo



"Wohnen am Mühl Schlössl" - schön ist's geworden!

Ein für die Grazer Kreuzkirche neuartiges und herausforderndes Projekt steht nun kurz vor der Fertigstellung.

Die wirtschaftliche Situation der Pfarrgemeinde hat in allen Gremien zu intensiven Nachdenkprozessen geführt. 2017 wurde dann die wegweisende Entscheidung getroffen, den zum Pfarrhaus gehörenden großen Garten zu nutzen und hier ein Wohnprojekt umzusetzen. Es wurden 14 Eigentumswohnungen errichtet, die in ihrer Gestaltung, Ausstattung und mit zusätzlich angebotenen Service besonders auf die Zielgruppe älterer

Personen ausgerichtet sind. Zwei dieser Wohnungen bleiben im Eigentum der Pfarrgemeinde und sollen durch ihre Vermietung zur Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit und somit zur Entwicklung der Gemeinde in der Zukunft beitragen. Trotz vieler Herausforderungen – sei es im Bereich der Finanzierung, der Genehmigungsphase oder der Bauphase in Zeiten starker Kostenschwankungen und Materialengpässe – konnte ein

gestalterisch an die Umgebung abgestimmtes und dennoch architektonisch eigenständiges attraktives Wohnhaus errichtet werden. Durch ein großzügiges lichtdurchflutetes Stiegenhaus erreicht man alle Wohnungen barrierefrei. Diese sind unterschiedlich groß, jede ist mit hochwertigen Materialien ausgestattet und verfügt über eine große zum Volksgarten hin ausgerichtete Terrasse. Die Wohnungen können nun im Herbst an ihre Eigentümerinnen und Eigentümer übergeben werden. Für die engagierte Zusammenarbeit gebührt allen Beteiligten großer Dank: der Pfarrgemeinde, der Projektbegleitung, der Planung sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ausführenden Firmen. Sie alle haben zum erfolgreichen Abschluss dieses - für die evangelische Kirche besonderen - Projektes beigetragen.

Thomas Klietmann

Foto: Karin Meitz



Mai 2021 "Und die Erde war wüst und leer..." - doch das sollte sich rasch ändern.

Foto: Ralf Pfau



Juli 2021 - Zuerst geht es in die Tiefe und Fundament und Tiefgarage entstehen.

Foto: Hartmut Sabathy



Februar 2022 - Das "Evangelische Haus" vom Volksgarten aus gesehen.



September 2022 - Ansicht Mühlgasse

Foto: Thomas Klietmann

Lebens-Bewegungen Bewegtes Leben

Gottes Segen den Täuflingen:

Amy Jennifer Röner-Spinetti
Luca-Rene Eibel

Wir denken an unsere Verstorbenen:

Fr. Sylvia Jakubiec im 60. Lj.
Hr. August Marko im 96 Lj.
Fr. Lydia Novak im 89 Lj.
Pfr. Adolf Strohrigel im 89 Lj.



Foto: Kreuzkirche

Gottesdienstliches Leben um die Grazer Kreuzkirche

Familiengottesdienste

heuer mit der top aktuellen Themenreihe zur Schöpfung

11.09. zum Schulanfang

Tag 1 - "Ordnung"

mit Pfrin B. Lazar

09.10. als **WanderGD 10 Uhr**

in St. Josef i d Weststmk

Tag 2 - "Raum"

mit Pfr. P. Nitsche

[KEIN GD in der KK]

13.11. Tag 3 - "Boden" und

11.12. Tag 4 - "Zeit"

mit Pfrin B. Lazar

Festgottesdienste

02.10. Erntedankfest 10 Uhr

am Kaiser Josef Markt

mit Pfr. Markus Hütter

[KEIN GD in der KK]

31.10. ReformationsGD

mit Pfr. P. Nitsche

31.10. FestGD – 19 Uhr

in der Heilandskirche

75 Jahre SupIndtr Stmk

mit AltBf M. Bünker

Besondere Gottesdienste

01.11. Andacht – 15 Uhr

am Friedhof in Neuhart

20.11. Ewigkeitssonntag

besonders für Angehörige

von diesjährig Verstorbenen

mit Pfr. P. Nitsche

27.11. BegegnungsGD 9.30h

gemeinsam mit koreanischer

und afrikanischer Gemeinde

06.12. Volksmusikalischer

Gottesdienst beim

Adventmarkt T&E

Kindergottesdienst

am 3. Sonntag im Monat

Herzliche Einladung! (pn)

Gottesdienste in der

Predigtstelle in Feldkirchen

(Trauungssaal) um 09.30 Uhr

25.09., 23.10. und 27.11.

Krippenspiel Hauptplatz Feldk.

18.12. um 16.00 Uhr

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

Das Motto der Grazer Kreuzkirche lautet "Begegnung leben". Derzeit ist Folgendes an regelmäßigen Terminen in unserer Gemeinde geplant

JUNGE KREUZKIRCHE - Angebote für Kinder, Jugend und Familien

(Christoph Kuß 0699 188 77 627 kuss@graz-kreuzkirche.at)

Spielgruppe „Bärenbande“ für Kinder bis 4 Jahre/Begleitpersonen;

Anmeldung bei Christi Pfau 0699 156 54 655; ab 22.9. jeden Do vorm.

Tau[f]tropfenfrühstück für Kinder bis 6 Jahren mit ihren Familien,

1.10. 10.00-12.00 Uhr (Christi Pfau/Christoph Kuß)

Kinderkreis für 6-10 Jährige (Barbara und Reinhold Lazar)

ab 5.10. wieder jeden 1. und 3. Mi im Monat 16.00-17.30 Uhr;

Kindergottesdienste (Christoph und Lauren Kuß) „Es war sehr gut“:

jeden 3. So im Monat, 09.30 Uhr

Familiengottesdienste: jeden 2. So im Monat, 09.30 Uhr

Themenreihe "Schöpfung"

Gottesdienste zum Anfassen (Christoph Kuß und Paul Nitsche):

jeden 4. So im Monat 09.30 Uhr. Ein Dienst an Gott/mit Gott/für Gott

in besonderem Stationen-Format: Ihr könnt wählen aus unseren

Angeboten oder auch Mitwirken und Ideen einbringen.

Konfirmand*innen-Kurs: jeden 4. So im Monat (9.30-14.00 Uhr)

AUSTAUSCH UND GEMEINSCHAFT

Seniorenkreis: startet neu - bei Interesse bitte melden bei Pfr. Nitsche

Bibelkreis mit Arndt Kopp-Gärtner: jeden 1. Do im Monat 18.30-20 Uhr

Beginn 6. Oktober (Fam. Latal 0680/ 300 59 02).

Missionsgebetsstunde mit Monika Latal:

Mittwoch 21.09., 19.10. und 23.11. jeweils 14.30 Uhr

Bibelgesprächskreis (Ralf Pfau): 14-tägig nach Vereinbarung.

Bei Interesse bitte melden Ralf Pfau rupfau@aol.com 0699/ 112 01 963

Gemeindegebet (Ralf Pfau): Do 14-tägig (gerade Wochen), 17.30 Uhr

Kirchenkaffee (R. Goldbach): jeden 2. und 3. So im Monat nach dem GD

„Blaues Kreuz“ Selbsthilfegruppe/Abhängigkeitserkrankungen

(Gerhard Wildbichler): Mo 19.00 Uhr; www.bkstmk.at

Afrikanische Gemeinde (Jonny Joao):

Gebet Fr 16.30 Uhr, Gottesdienst So 14.00 Uhr

Koreanische Gemeinde (Sung-Am Kim):

Gottesdienst mit Kindergottesdienst So 11.30 Uhr

Gedächtnistraining Mo 15.30-17.30

(gross@gehirn-fitness.at 0699/10290396)

Details unter <http://www.graz-kreuzkirche.at/kalender.shtml>

Der Erlagschein/Ihre Spende für ... die Orgel

Sie ist in die Jahre gekommen. Lange Zeit ist nichts getan worden. Auch die alte Dampfheizung hat ihr mächtig zuge-setzt. Doch in diesem Sommer ist die längst fällige Generalüberholung gelungen. Die Orgel klingt wie neu. Schräge Töne sind wieder harmonisch, die für unsere heutigen Ohren grellen Klänge wohlgefälligen gewichen, die Tasten wieder gleichmäßig zu bedienen. Viele Arbeitsstunden sind in das Instrument geflossen. Preis: Gute 25.000,- EURO . Jegliche finanzielle Hilfe ist willkommen! NEU: Nutzen Sie für Ihre Spende den praktischen QR-Code.



Zahlen mit Code



Die Grazer Gemeinden laden herzlich ein zu den Gottesdiensten

	Heilandskirche Kaiser-Josef-Pl. 9, 9.30 Uhr	Erlöserkirche Raiffeisenstr. 166, 10.00 Uhr	Johanneskirche Geißergasse 7	Christuskirche Burenstr. 9, 9.30 Uhr	Kreuzkirche Mühlg. 43, 9.30 Uhr
2.10. 16. So. n. Trinitatis	10.00 Gemeinsames Erntedankfest am Kaiser-Josef-Markt				
9.10. 17. So. n. Trinitatis	Weigold Reden über Glauben, Gastprediger: Chefredakteur Mag. Hubert Patterer Kantorei	Ornig	9.30 Legenstein	Eckhardt Vorstellung der neuen Konfirmand*innen musikalische Gestal- tung: Gemeinde-Band	Wander-GD in St. Josef, Treffpunkt 10.00 Uhr am großen Parkplatz kein Gottesdienst in der Kreuzkirche
16.10. 18. So. n. Trinitatis	Weigold + Hulla + Huber Konfi-Begrüßung Jugendchor	Hütter + Schwarz Konfi-Begrüßung Tripp Trapp	10.30 Schulte „Der Dritte“	Trenner	Lazar
23.10. 19. So. n. Trinitatis	Brombauer + Flucher Predigtreihe Von der Lebenslust: Staunen und herrschen GESA	Ornig Themenreihe Staunen und in Beziehung sein	9.30 Manke	Eckhardt	P. Nitsche + Kuss Gottesd. zum Anfassn mit Segen für Wohnen am Mühlenschlüssel und den alten/neuen Pfarrer
30.10. 20. So. n. Trinitatis	Weigold + Huber Predigtreihe Von der Lebenslust: Staunen und Sexualität 11.00 mini/Christen + Team	18.00 Sinn&Klang Fridays For Future. Warum es uns alle angeht Gast: Milan Feyferlik	10.30 Manke + Team Gottesdienst mal anders	G. Nitsche	P. Nitsche
31.10. Reformationsfest	Hulla Predigtreihe Von der Lebenslust: Staunen und jubeln	Gschanes Themenreihe Staunen und aus der Hand geben	9.30 Manke	Eckhardt + Wallgram	P. Nitsche
6.11. Drittletzter So. d. Kirchenjahres	Herrgesell + Team Predigtreihe Von der Lebenslust: Staunen und schöpferisch tätig sein graz gospel chor	Schwarz Themenreihe Staunen und ruhen	10.30 Manke + Team Generationengottes- dienst, Konfi-Vorstellung	G. Nitsche	E.-Chr. Gerhold
13.11. Vorletzter So. d. Kirchenjahres	E.-Ch. Gerhold Instrumentalmusik	Ornig	9.30 Ruisz	Eckhardt	Lazar Predigtreihe: Schöpfung - Tag 3 „Boden“
20.11. Letzter So. d. Kirchenjahres	Weigold + Hulla Ewigkeitssonntag Instrumentalmusik	Gschanes Ewigkeitssonntag Tripp Trapp	10.30 Manke + Team „Der Dritte“ Ewigkeitssonntag	Eckhardt Ewigkeitssonntag musikalische Gestal- tung: Gemeinde-Band	P. Nitsche Ewigkeitssonntag
27.11. 1. Advent	Weigold + Team Kinderchor	Hütter + Ornig	9.30 Manke Gottesdienst zum Adventbeginn	Eckhardt	P. Nitsche + Pastor Choi + Pastor Joao Ökum. Gottesdienst mit korean. und afrikan. Gemeinde
4.12. 2. Advent	Huber Bläserkreis	Hütter	10.30 Manke + Team Generationengottes- dienst	Eckhardt	P. Nitsche + Pongratz Volksmusik-GD im Adventmarkt
11.12. 3. Advent	Hulla 11.00 mini/Christen + Team	Hütter	9.30 Rehner	Legenstein	Lazar Predigtreihe: Schöpfung - Tag 4 „Zeit“
18.12. 4. Advent	Tokatli	Schwarz Tripp Trapp	10.30 Schulz + Team „Der Dritte“	Eckhardt musikalische Gestal- tung: Gemeinde-Band	G. Nitsche



Abendmahl

Kinder-
gottesdienstminigottesdienst
Tripp Trapp Gottesdienst

Kirchenkaffee

Familien-
gottesdienst

**IHRE STIMME.
IHR LEBEN.**
Gemeinsam gestalten wir ein persönliches, akustisches Fotoalbum.

IMO TROJAN
hoerblicke@gmx.at
0699 19693201

Detaillierte Infos und Hörproben auf www.hoerblicke.at



Lend²
Architektur

DI Thomas Kletmann
DI Ulrike Horvath-Oroszy

Grüne Gasse 9|15
A-8020 Graz
+43 316 435937
office@lendquadrat.at
www.lendquadrat.at

zt: staatlich befugte und beeidete Ziviltechniker

Der Stadt Elektriker
H. Lukas GmbH

immer um Sie bemüht!

Herrgottwiesgasse 188 • 8055 Graz • Tel.: 0316/840 880



Frische Drucksorten aus der Region.

DORRONG

Drucksorten für jeden Bedarf!
Offsetdruck Bernd Dorrong e.U., 8053 Graz, Kärntner Straße 96
Tel. 0316/2602-0, Fax -34, E-Mail: office@dorrong.at, www.dorrong.at




Your ideas
We realize them

Tontechnik
Lichttechnik
Videotechnik
Bühnentechnik

für Live Events

scherrer audio
veranstaltungstechnik



Mariahilf
APOTHEKE

Apotheke zur Mariahilf Graz
Mag. Glaser KG

Volksartenstr. 20 • 8020 Graz • Tel.: 0316 / 71 3431
www.mariahilf-apo.at • office@mariahilf-apo.at

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 8.00-18.00 • Di, Do 8.00-19.00 • Sa 8.00-12.00



IM TRAUERFALL

GRAZ
BESTATTUNGS

Bestattung Graz
Grazbachgasse 44-48
Tel.: 0316 887-2800

Urnenfriedhof und Feuerhalle
Alte Poststraße 343-345
Tel.: 0316 887-2823

grazerbestattung.at

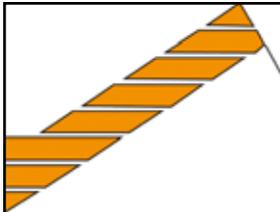
Auszeichnung des Landes

OBIS 24 UHR



Adolf Gamperl
Ges. m. b. H.

Dachdeckerei - Spenglerei
8053 Graz - Pirschäckerstraße 31
Tel. 0316/58 56 35 - Fax 0316/57 48 42
Mobil 0664/39 111 52
Mail: office@gamperl-dach.at
Web: www.gamperl-dach.at



Wir hätten noch Platz für Ihre Anzeige!

Sie sind Unternehmer im Gemeindegebiet der Kreuzkirche und möchten Ihre Werbung mit einer sinnvollen Spende verbinden?

Kontaktieren Sie uns doch einfach unverbindlich via Email unter redaktion@kreuzkirche-graz.at!

Kostenbeispiel:
4x Inserateneinschalten, Sujet ca. 85 * 37mm à € 60,- = € 240,- zuzügl. 5% Anzeigenabgabe (€ 12) - € 252 Gesamtkosten



HA

Dr. Herwig Andersson

Arzt für Allgemeinmedizin
Hans-Resel-Gasse 27, 8020 Graz
Tel. 0316/71 17 25
Fax 0316/71 17 25-4

Ordinationszeiten:
Mo bis Fr 7.30 - 10.30
Di und Do 14.00 - 16.30



Versöhnung mit der eigenen Vergangenheit und Geschichte. Und dadurch Versöhnung mit anderen – große Themen, die der „kriminalistische Roman“ von Hermann Miklas, Pfarrer und Superintendent i.R. der Evangelischen Kirche A.B. in der Steiermark, entfaltet. Der Autor spannt seine Leserinnen und Leser auf die Folter.

Erhältlich: Evangelischer Presseverband in Österreich
Ungargasse 9/10, 1030 Wien
Tel: +43 (0)5 91517 95013, E-Mail: shop@epv-evang.at
<https://epv-evang.at/shop/wenn-die-vergangenheit-schatten-wirft>

Wenn die Vergangenheit Schatten wirft.



Schöpfungsverantwortung - ein Herzensanliegen

Schöpfungsbotschafterin Magdalena Ambrosch ist Mitinitiatorin und Mitorganisatorin des gemeinsamen Erntedankfestes am 2. Oktober am Kaiser-Josef-Markt in Graz, wozu wir herzlich einladen!

Damit ihr wisst, von wem ihr hier lest, stell ich mich mal vor: Mein Name ist Magdalena, ich bin 24 Jahre alt und komme aus der Steiermark. Im ersten Beruf bin ich Gemüsebäuerin. Vielleicht fragt ihr euch jetzt, wie ich denn auf so einen Beruf komme? Die Leidenschaft für den Gemüseanbau habe ich von meiner Mama. Sie übernahm vor einigen Jahren den elterlichen Betrieb, den Jaklhof. Auf diesem arbeite ich seit ein paar Jahren mit. Wir bauen alle möglichen Sorten von saisonalem Gemüse an und vermarkten dieses direkt. Derzeit studiere ich neben dem Arbeiten berufsbegleitend Soziale Arbeit. Mein Wunsch ist es, die beiden Berufe eines Tages zu kombinieren. Ich bin überzeugt davon, dass die Arbeit in und mit der Natur Menschen guttut, sie erdet und uns vieles lehrt.

Durch meinen Beruf wurde mir Schöpfungsverantwortung ein Herzensanliegen. Als Gemüsebäuerin arbeite ich täglich draußen und erlebe hautnah, was der Klimawandel bedeutet und wie wichtig Klimaschutz und Schöpfungsbewahrung sind. Klimaextreme, Humuserosionen, Bodenversiegelung, Monokulturen und unfaire Fördersysteme gefährden die Landwirtschaft in Österreich und werden noch größere Auswirkungen mit sich tragen. Die Herausforderungen in der Landwirtschaft sind nur ein kleiner Teil der Klimaschutz-Themen, welche die ganze Welt betreffen.

Für mich ist jede Landwirtschaft, die im biologischen und nachhaltigen Stil geführt wird, ein Ort der Zukunft und Hoffnung. Leider machen sich viele Menschen keine Gedanken darüber, woher unsere Lebensmittel kommen und wie diese produziert werden. Ich denke bei vielen Produkten würde uns der Appetit vergehen, wenn wir wüssten, was da



Schöpfungsbotschafterin Magdalena Ambrosch

alles drin ist oder unter welchen Arbeitsbedingungen Lebensmittel im Ausland produziert werden. Kleinstrukturierte, regionale Betriebe sind die Zukunft für eine nachhaltige Versorgung, die uns und unserer Welt guttut.



Beim Thema Schöpfungsbewahrung geht es für mich neben der Wissensvermittlung verschiedener Fakten, welche die Klimakrise betreffen, auch um das Erkennen was uns geschenkt wurde. Die Schöpfung ist für mich eines der größten Geschenke.

Habt ihr schon mal einen Samen gesät? Habt ihr ihn anschließend beobachten, wie von dem kleinen Samen eine wunderschöne kräftige Pflanze wurde? Außer ansäen, bewässern und pflegen tun wir nicht viel. Der Samen keimt und wächst von selbst. Täglich dürfen wir Zeug*innen davon werden, dass die Natur lebt, atmet und uns durch ihre Schönheit beschenkt. Wenn wir erkennen, was uns geschenkt wurde, dann können

wir meiner Meinung nach nicht anders, als ein Anliegen dafür zu bekommen diesen Schatz (die Schöpfung) zu bewahren.

Für das Jahr der Schöpfung wünsche ich mir, dass Mensch und Natur wieder mehr miteinander zu tun haben und dass wir Menschen erkennen, wie wichtig ein guter Umgang mit der Natur für uns persönlich, uns als Gesellschaft und unsere zukünftigen Generationen ist. Ich hoffe ihr lasst euch auch selbst von dem Thema begeistern, um es dann nach draußen zu tragen und unsere Gesellschaft ein wenig wachzurütteln.

Magdalena Ambrosch



Säen - pflegen - ernten - danken - genießen

Foto: Ambrosch

Foto: Kreuzkirche

Aktuelles aus den Arbeitskreisen



Foto: Klaus Meitz

Gartenneugestaltung

Da die Baucontainer am Pfarrgrund mit Fertigstellung des Wohnprojektes "Wohnen am Mühlenschlössl" endlich der Vergangenheit angehören, kann nun mit der Neugestaltung des Pfarrgartens begonnen werden.

Familien liegen uns am Herzen, so bleibt der **Kinderspielplatz** mit der großen Schaukel natürlich bestehen. Der Erdwall mit der Rutsche soll noch verlängert und mit einem Kriechtunnel ausgestattet werden. Die große Sandkiste wird im Schatten der Linde ihren neuen Platz finden.

Zum neuen Haus hin soll eine **Begegnungszone mit Hochbeet und Naschgarten** zum fröhlichen Miteinander von Jung und Alt einladen. Verbindend wirken werden auch die neuen Wege zwischen Neubau, Pfarrhaus und Kirche. Zuerst jedoch muss das ganze Areal eingeebnet und ein neuer einheitlicher Zaun gesetzt werden. An nachhaltigen Lösungen, um die neuen Gegebenheiten bestmöglich und ressourcenschonend zu nutzen, wird gearbeitet.

Wir danken allen, die sich bei der Neugestaltung und Pflege des Pfarrgartens einbringen, mitdenken und mitanpacken, und freuen uns auch schon auf alle, die unseren neugestalteten Pfarrgarten dann nutzen, genießen und bereichern werden.

Pfr. Paul Nitsche (km)

Begegnungsgottesdienst

Am 26.6. wurde bereits zum zweiten Mal gemeinsam mit der afrikanischen und der koreanischen Gemeinde in der Kreuzkirche Gottesdienst gefeiert - schön war's! Wieder am 1. Advent, 27.11. 9.30 Uhr



Feiern gemeinsam Gottesdienst in der Kreuzkirche: Pastor Sung-Am Kim, Pastor Jonny Joao und Pfarrer Paul Nitsche



Foto: Ralf Pfau

Mehrsprachiger Gottesdienst diesmal u.a. mit afrikanischem Lobpreis unter koreanischer Technik mit deutscher Predigt ...

Pfingstzeltfreizeit 2022

Das Dorf erwacht...

...zu unterschiedlichen Zeiten. Die Ersten schon ab fünf, mit Beginn des Vogelgezwitschers, die Letzten, die erst kurz zuvor schlafen gegangen waren, kriechen um kurz nach neun zum letzten Gongschlag aus den Zelten, versammeln sich ums Lagerfeuer und starten gemeinsam in einen neuen Tag auf der Burg Finstergrün. Vor der Ankunft der Kinder wurden von Mitarbeiter*innen und JuMas teils im Schüttregen, teils bei sengender Hitze, so oder so jedenfalls in Rekordgeschwindigkeit die Zelte aufgebaut. Je nach Zelt sorgte das mitunter für schwere Lachanfälle; Wenn einem zum dritten Mal fast das Küchenzelt davonfliegt oder die immer selbe Stange partout nicht dort bleiben will, wo sie hingehört, bleibt kein Auge trocken – sei es aus Frustration oder weil einem vor Lachen die Tränen runterlaufen.

Irgendwann stehen doch alle Zelte fest und alle 38 Kinder können

einziehen. Nun beginnt für die (Ju) Mas der spaßige Ernst des Lebens: Koffer auspacken und Zelte einrichten helfen, Essen für 70 Leute zubereiten und schwungvoll umrühren, sich nach dem Essen auf Schulungen, Abwasch und die nächste Essensvorbereitung aufteilen und natürlich, last but not least, viel, viel Zeit mit den Kindern verbringen! Da gibt es nun über die Tage verteilt Kennenlernrunden und Ballspiele, Stationen zum Reich Gottes, Wildkräuter- und Erste Hilfe Kurse und sogar einen Ausflug ins nahegelegene Silberbergwerk! Es wurde gespielt und gelacht, vorgelesen und gesungen, bis die Sterne aus den Tannen rückten und alle müde auf die Isomatten fielen.

So viel gäbe es noch zu erzählen, von weltbekannten Elefanten, vom Pfingstgottesdienst und von jeder – meist dem Wetter geschuldeten – spontanen Planänderung (so ein Tohuwabohu!), aber ich will ja nicht die Spannung nehmen. Denn ich bin sicher, das nächste Jahr wird mindestens genauso schön!

Annika Rathke



Foto: RC

Die fröhliche Gruppe der Pfingstzeltfreizeit bei Burg Finstergrün

Pfarrer Adolf Strohrriegel (14.9.1933 - 8.8.2022)

Gedenkfeier am 14.9.2022 15.30 Uhr Kreuzkirche

Pfarrer Magister Adolf Strohrriegel, freundlich, aktiv nachdenkend und den Überblick habend - so blickt er uns an - ist am 8.8. im LKH Graz gestorben. In seiner Art hat er, privat und als Pfarrer unserer Kreuzkirche von 1975-1998, die Gemeinde auf ganz besondere Weise geprägt. Mit seinen Gaben lebte er Glauben, schenkte vielen Hoffnung, gab so manchem Halt und ließ vor allem immer zu, dass Menschen in der Kreuzkirchengemeinde ihre Fähigkeiten und persönlichen Begabungen einsetzen konnten und leben durften. So entstand eine Vielfalt an Gemeindeleben, wie sie oftmals staunend wahrgenommen wurde. Natürlich gab es auch unterschiedliches Denken und Handeln. So manches Mal musste Adolf über seinen Schatten springen und Konflikte und Krisen aufarbeiten, aber auch das zeichnete ihn aus, denn er war ein überaus friedliebender Mensch. Manches konnte gerade durch seine ruhige, geduldige Art bereinigt und gelöst werden.

Kraft und Ausgleich fand Pfarrer Strohrriegel bei seiner so geliebten Gartenarbeit. "Sein" Pfarrgarten war geradezu ein Musterbeispiel von Gartengestaltung; alles schien darin aufzublühen und zu gedeihen. Sein Leben war nicht einfach. Nach schwerer, aber glücklicher Kindheit in Stadtschlaining (Bgl.), als Bauernsohn, übernimmt er schon früh Verantwortung nach dem Tod seines Vaters, findet später mühsam einen Lehrplatz nach Beendigung seiner Schulpflicht in Oberwart. Die Lehrausbildung schließt er mit dem Vulkaniseur-Meister ab. Aber er will

mehr. So geht er nach Wien und kann dort in der Abendschule die Matura ablegen.

Nach dem Theologiestudium ist er zuerst Vikar in Stadtschlaining, dann in Vöcklabruck (OÖ) und wird 1964 schließlich in die Pfarrgemeinde Linz Süd als Pfarrer berufen. 1963 hatte er seine Frau Ute, damals noch Vikarin, geheiratet. Dem Ehepaar werden vier Kinder geschenkt (Stephan, Johannes, Andreas und Markus).

1975 wird Pfr. Strohrriegel in die vakante Gemeinde Graz Kreuzkirche berufen, in der er 14 Jahre allein und ab 1989 gemeinsam mit Pfr. Neubacher, die damals zweitgrößte Gemeinde in Graz gestaltete, bis er 1998 in den wohlverdienten Ruhestand trat. Immer war er für die Menschen „seiner Gemeinde“ da: er lebte, litt und freute sich mit ihnen. In der Schule war er ein beliebter Kollege, ein feinfühleriger Lehrer und treuer Pfarrer. Neben den vielfältigen Aufgaben hatte er noch seine Mutter, Bruder und Schwester treu begleitet. Und war gleichzeitig für seine Familie da, als Vater, Ehemann - und Gemeindepfarrer.

Die letzten Jahre des Ruhestandes waren immer mehr getrübt durch Orientierungslosigkeit und Erinnerungsverlust. Trotzdem blieb er immer freundlich und dankbar.

Ihn verloren zu haben, ist sehr traurig. Doch erinnern wir uns an ihn mit großer Freude und Dankbarkeit. Gott halte ihn fest in seiner Hand.

Pfr. Heinz Liebeg



Foto: Strohrriegel

Pfr. Strohrriegel

Glaubens-ABC

Erntedank

Für Stadtbewohner hat das Erntedankfest in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung verloren. Wenn ich Gemüse, Obst, Semmeln oder Brot möchte, gehe ich einfach in den Supermarkt. Und dafür bezahle ich. Wozu und wem also danken? In früheren Zeiten bzw. am Land hat man wohl noch einen anderen Zugang zu allem, was auf den Feldern, Sträuchern und Bäumen wächst. Jeder Apfel, jedes Weizenkorn ist eigentlich ein Wunder der Natur. Und man kann dankbar sein, wenn das Wetter passt und die Ernte reichlich ist.

In biblischen Zeiten waren Dankesfeste für eine gute Ernte selbstverständlich: das Schawuotfest wurde 50 Tage nach dem Passahfest gefeiert, das siebentägige Laubhüttenfest Sukkot im September oder Oktober. Christliche Erntedankfeste sind seit dem 3. Jahrhundert überliefert.

Der Krieg in der Ukraine hat vielen Europäern die Augen geöffnet, wie wichtig der Export von Getreide in viele Weltregionen ist. Vielleicht können wir in Österreich heuer besonders dankbar dafür sein, dass wir in einem Land leben, wo genug Nahrungsmittel wachsen. Als Christen dürfen wir diesen Dank durchaus auch an Gott richten. Etwa am Sonntag, 2. Oktober, beim gemeinsamen Erntedankfest aller evangelischen Pfarrgemeinden am Kaiser-Josef-Platz in Graz.

Imo Trojan



Sylvia Jakubiec

Sylvia Jakubiec (1963 - 2022)

Der Gedenkgottesdienst findet am 6. Oktober 2022 um 16 Uhr in der Kreuzkirche statt

Sylvia Jakubiec war evangelische VS-Religionslehrerin auch auf dem Gemeindegebiet der Kreuzkirche. Am 17.8.2022 ist sie verstorben. Wir verabschieden uns von ihr am 6.10.2022 um 16.00 Uhr in der Kreuzkirche.

Meditation

Dankbar sein...

... für die kleinen und alltäglichen, dennoch nicht selbstverständlichen „Dinge“ im Leben.

Bereits der englische Philosoph Sir Francis Bacon sagte einst: „Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind.“

Wir möchten Sie nun darin bestärken, kurz innezuhalten und über folgende Frage nachzudenken: **Wem/Wofür bin ich dankbar?**

Wir sind dankbar für...

- unsere wunderbaren beiden Familien, auf die wir IMMER und zu JEDERZEIT zählen können.
 - gute Gespräche, sowie Trost & Beistand in schwierigeren Zeiten.
 - die Zeit mit unseren Neffen Simon, Noah & Charles – für ihr Kinderlachen, für ihre strahlenden Kinderaugen und ganz besonders für ihre ehrliche und aufrichtige Zuneigung uns gegenüber.
 - die wohlthuende Gemeinschaft in der Kreuzkirche Graz, die uns Halt und Orientierung an unserem Glauben schenkt.
 - unser gemeinsames Musizieren.
 - unsere fixen Arbeitsstellen.
 - ein Dach über dem Kopf.
 - Trinkwasser und Essen sowie für unsere geschenkte Erde.
- Doch vor allem sind wir dankbar, dass uns Gott zusammengeführt hat und wir gesund sind.



Klemens Hribernig & Elisabeth Paßler

Krippenspiel

Auch heuer wird es wieder ein Krippenspiel geben, das wir ab Mitte November miteinander einstudieren wollen. Die Termine dafür sind:

So 20.11. im Kindergottesdienst
 So 27.11. parallel zum Gottesdienst
 So 4.12. parallel zum Gottesdienst
 Mi 7.12. im Kinderkreis 16.30 - 18.00h
 Mi 21.12. Generalprobe im

Kinderkreis (16.30-18.00 Uhr)

Im Rahmen von T&E wird eine **Kostprobe einen Einblick in das heurige Thema geben. Das Krippenspiel wird einerseits am Adventmarkt in Feldkirchen am Sonntag 18.12. nachmittags sowie am 24.12. um 15.00 Uhr in der Kindervesper aufgeführt werden.**



Foto: Ronja A. Pfau

Krippenspielprobe 2021

Anmeldungen dazu persönlich oder telefonisch (0676/603 67 84) bei Barbara Lazar

Wir freuen uns auf alle Kinder, die mitmachen möchten!

Barbara und Reinhold Lazar

Kinderkreis

In diesem Herbst findet der Kinderkreis wieder **jeden 1 und 3. Mittwoch von 16.30 - 18.00 Uhr** statt. Alle Kinder im Volksschulalter (d.h. ca. 6-10



Foto: Christoph Kuß

Herzlich willkommen im Kinderkreis

Jahre, aber auch bereits 5-jährige Geschwister) sind herzlich willkommen! Wir spielen Bibeltheater, sind kreativ tätig, spielen und jausnen miteinander, und haben eine Menge Spaß.

Spezielle Termine:

16.11. Lichterfest (Laternenfest für Volksschulalter)

7.12. und 21.12.: Proben für das Krippenspiel.

"Einsteiger" auch unter dem Jahr sind immer willkommen!

Barbara und Reinhold

Kindergottesdienste

Jeden 3. Sonntag im Monat gibt es von 09.30 - 10.30 Uhr parallel zum Gottesdienst Kindergottesdienst zum Thema "Und es war sehr gut" - die Schöpfungsgeschichte in Etappen, für Kinder mit viel Lust auf Mutmachen und Gutsein!



Foto: Ronja A. Pfau

Mit Christoph und Lauren Kuß (Bild).

Bärenbande

Die Sommerbärenbande für die ganze Familie war auch heuer wieder ein Hit. Ab 22. 9 trifft sich die **Spielgruppe** für Kinder bis 4 Jahre mit ihren Begleitpersonen wieder jeden Donnerstag vormittag. Anmeldung bitte bei Christi Pfau 0699 156 54 655



Foto: Ronja A. Pfau



"einfach so!"

Freizeit
der jungen Kreuzkirche

Jugendfreizeit 25. auf 26. Juli

Nach Verzicht und Beschränkungen: Unsere Konfis wollten Frei(!)-Zeit miteinander. Cooles Zelten, Grillen und Chillen.

Einfach z'sammen-sein und eine gute Zeit haben, um das Schuljahr zu beenden. Nicht mehr, aber auch nicht weniger!

Begegnung leben...

im Vordergrund; Kreuzkirche im ‚Hintergrund‘ und doch Dach und Fundament; evangelisch-Sein diesmal nicht präsent und dennoch allgegenwärtig. Unsere Konfis wollten Frei(!)-Zeit miteinander. Cooles Zelten, Grillen und Chillen.



Foto: Ronja A. Pfau

Einfach so - Frei(!)-Zeit miteinander

Mitnehmen im persönlichen Lebens-Rucksack:

Hier waren alle willkommen im Geborgen-Sein: die Klugen, Geschickten, Vorsichtigen, Kuckenden, Unsicheren, Mutigen, Vorlauten, Neugierigen, Provokanten, Schüchternen, etc.. Wie gut doch Kirche Dach sein kann! Christoph Kuß

Konfirmand*innen-Kurs 2021-23

Den Konfirmand*innen-Kurs 2021-23 mit Christoph Kuß und Paul Nitsche gibt es ab September wieder als Jour fixe **jeden 4. Sonntag im Monat von 11.00-15.00 Uhr** (nach dem Gottesdienst ‚zum Anfassen‘) mit den Themen:

25.09.2022 „evangelisch-Sein“

23.10.2022 „Gebet“

(Einheit mit Eltern und Pat*innen)

27.11.2022 „Beziehung zu Gott“

2.-4.12.2022 Mitwirkung bei unserem Adventmarkt T&E inkl. Grazer Jugendgottesdienst



Foto: Ronja A. Pfau

Gemeinschaft und viel Spaß

22.01.2023 „Bibel“ (Einheit mit Eltern und Pat*innen mit Vorauswahl des Konfirmand*innen-Spruchs)

Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Zeit! (ck)



Foto: Chiara Meitz

VWA-Wettbewerb

Ronja A. Pfau gewinnt den ersten Preis

Mit ihrer VWA zum Thema "Gleichgeschlechtlich verpartnerte PfarrerInnen in ihrer evangelischen Kirche" gewinnt Ronja A. Pfau den ersten Preis der evangelischen Kirche A.u.H.B. in Österreich. Betreut wurde die Arbeit von Pfr. Mag. Paul Nitsche.

Ronja A. Pfau - langjährige engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterin der Kreuzkirche

Liebe Ronja, wir gratulieren dir sehr herzlich zu deiner tollen Arbeit!

Gebet

Himmlischer Vater, am Erntedankfest ist unser Herz mit Freude und Dank erfüllt über die Gaben deiner Schöpfung. Ganz bewusst möchten wir an deine Güte und den Erntesegen denken, an all das Gute, das du uns täglich zukommen lässt. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir immer eine reiche Ernte zur Verfügung haben. Viel Mühe und Sorge kostet es von der Saat bis zur Ernte.

Guter Gott, du bist es, der das Gedeihen bewirkt. Schenk, dass wir maßvoll und mit Verantwortung mit deinen Gaben umgehen, damit nicht Unmengen von Lebensmitteln im Müll landen. Gerade in der Landwirtschaft, aber auch in der Lebensmittelindustrie arbeiten Menschen oft hart für uns – ihnen gebührt unsere Anerkennung.

Gütiger Gott, unser Erntedank gilt nicht nur für die materielle Versorgung, sondern auch für die geistlichen Gaben. Danke für dein kostbares Wort, das uns auf unserem Lebensweg begleitet und stärkt.

Herr Jesus Christus, du begegnest uns in Menschen, die im Krieg oder durch Naturkatastrophen alles verloren haben, die hungern, die krank oder einsam sind,... Lass uns sensibel sein, auf ihre Not eingehen und ihnen helfen.

Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist segne uns, gebe uns seinen Frieden und lass uns ein Segen sein für die bedrohte Welt AMEN

Gernot Latal

"WOHNEN AM MÜHLSCHLÖSSL"
 UNSEREN
 NEUEN NACHBARN,
 DEN BEWOHNERN
 DES HAUSES
 MÜHLGASSE 39

**EIN ♥ LICHES
 WILLKOMMEN**

**23.10.22
 9.30 UHR**
 IN DER KREUZKIRCHE

Erntedankfest
 am Kaiser-Josef Markt

DIE EVANGELISCHEN
 PFARRGEMEINDEN UND
 EJ STMK LADEN EIN!

BEI SCHLECHTWEITER:
 HEILANDSKIRCHE

**2.10.2022
 10 Uhr**

BIO-FAUSE
 BIO-BÜRGER

**2022 JAHR DER
 SCHÖPFUNG**

Eigene
 Ernte-
 gaben
 mitbringen

Wiederaufnahme
axe
"VOX POPULI"
 inklusives und interdisziplinäres
 Theater-Performance-
 Projekt über die Bedeutung
 der Sprache in Zeiten
 gesellschaftlichen Wandels

**Do 3.11.
 Fr 4.11.
 Sa 5.11.**
 um **19.30 Uhr**
 IN DER **KREUZKIRCHE**

WWW.AXE-GRAZ.AT

**Festakt 75 Jahre
 Superintendenz
 Steiermark**

31. Oktober 2022
 ab 18.00 Uhr in
 der Heilandskirche
 am Kaiser-Josef-Platz

mit Festansprache durch
 Altbischof Dr. Michael Bünker

**BEGEGNUNGS-
 GOTTESDIENST**

GEMEINSAM MIT DER
 KOREANISCHEN UND DER
 AFRIKANISCHEN GEMEINDE

27. NOVEMBER
9.30 UHR
 IN DER KREUZKIRCHE

**WANDER-
 GOTTESDIENST**
9. OKTOBER 2022
10 UHR

TREFFPUNKT AM GROSSEN
 PARKPLATZ IN ST. JOSEF
 IN DER WESTSTEIERMARKE
 UM ANMELDUNG
 WIRD GEBETEN

Thomas Föhse
 0699/ 188 77 625
kurator@graz-kreuzkirche.at

FRIEDHOFSANDACHT NEUHART
1.11. 15 UHR
EWIGKEITSSONNTAG 20.11.
9.30 UHR KREUZKIRCHE

tau tropfen

FRÜHSTÜCK
01.10.22
10 - 12 UHR
 IN DER KREUZKIRCHE

TANNENDUFT & ENGELSHAAR
 DER CHARITY-ADVENTMARKT IN DER KIRCHE

2. - 4. DEZEMBER 2022
 EVANG. KREUZKIRCHE GRAZ - VOLKSGARTEN

Redaktion:
 Paul Nitsche, Karin Meitz,
 Iunia Negenborn, Klaus Peter-
 nel, Thomas Föhse, Angelika
 Krammer.

Autoren:
 Magdalena Ambrosch, Oliver
 Hochkofler, Klemens Hriber-
 nig, Thomas Klietmann, Chris-
 toph Kuß, Gernot Latal, Heinz
 Liebeg, Barbara Lazar, Elisa-
 beth Paßler, Christi Pfau, An-
 nika Rathke, Imo Trojan.
redaktion@graz-kreuzkirche.at

**Eigentümer, Verleger
 und Herausgeber:**
 Evang. Pfarrgemeinde A.B.
 Graz-Kreuzkirche,
 Mühlgasse 43, 8020 Graz

Blattlinie: Verbreitung von
 Nachrichten und Themen der
 Evang. Pfarrgemeinde A.B.
 Graz-Kreuzkirche

Druck: Offsetdruck DORRONG
 P.b.b. Sponsoring.Post
 GZ 02Z032425 S,
Verlagspostamt 8020 Graz

